

Personal- und Hochschulsachrichten.

Zum ersten Assistenten am pharmakologischen Institut der Berliner Universität wurde der Privatdozent für Pharmakologie am Straßburger pharmakologischen Institut Dr. med. Wolfgang Heubner berufen.

Justizrat Dr. Paul Alexander-Katz, Privatdozent für Patent-, Warenzeichen- und Gewerberecht an der Technischen Hochschule Berlin, wurde zum Professor ernannt.

Dr. H. Thiesing-Berlin, wissenschaftliches Mitglied der Königl. Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung, wurde zum Professor ernannt.

K. Miyashima, ein japanischer Bakteriologe, erhielt von der Universität Tokio den Ehrendgrad eines Dr. der Medizin.

Zur Stiftung einer Marmorbüste Lothar Meyers im Hörsaal des Tübinger chem. Laboratoriums werden Beiträge mit dem Vermerk „Lothar Meyer-Ehrung“ vom Bankhaus Albert Schweickhardt in Tübingen entgegengenommen.

Dr. A. Schander wurde zum Betriebsleiter der Weißzuckerfabrik Rosenthal ernannt.

Dr. Arthur S. Loevenhart, seit 1904 außerord. Professor der physiologischen Chemie und Pharmakologie an der John Hopkins-Universität, ist als Professor der Pharmakologie und Toxikologie an die Universität von Wisconsin berufen worden.

Alfred Wade, der kürzlich zum Staatschemiker für die Fiji-Inseln ernannt worden war, starb plötzlich in Suva am 16./3. im 26. Lebensjahre.

J. Fels (i. F. Julius Fels, Maschinen, Apparate und Fabrikationsverfahren für Leim- und Düngerindustrie), Berlin, wurde als öffentlich angestellter Sachverständiger für die Leimbranche bei der Handelskammer zu Berlin vereidigt.

Dr. R. Rother, Privatdozent der Technischen Hochschule Berlin und ständiger Mitarbeiter der Physikalisch-technischen Reichsanstalt, erhielt einen Ruf als o. Professor der Mathematik und Mechanik an die Kgl. Bergakademie zu Clausthal.

Am 1./4. feiert der Apotheker P. Felgenhauer das 25jährige Jubiläum seines Eintritts als Chemiker in die chemische Fabrik H. Trommsdorff, Erfurt.

Konsul Prof. Dr. Hirzel-Leipzig feierte seinen 80. Geburtstag.

Der Chefchemiker der Abteilung Schwefelsäurefabriken der Firma Gebr. Guilini, G. m. b. H., Dr. H. Grothmann-Ludwigshafen, feiert am 6./4. sein 25jähriges Jubiläum als Leiter der genannten Firma.

Dr. Ludwig Mond-London feierte am 7./3. seinen 70. Geburtstag.

Philip Frankenstein, Kautschukfabrikant in Manchester, starb daselbst am 13./3. im 76. Lebensjahre.

Robert Warrick, Großdrogist und Pharmazeut, starb am 5./3. in London im 68. Lebensjahre.

Dr. Anton Goldschmidt, Teilhaber der Firma R. Wedekind & Co., Uerdingen a. Rh., starb am 24./3. zu Düsseldorf infolge einer Lungenentzündung.

G. M. Westmann, Chemiker und Mineraloge, ist am 5./3. in Neu-York verschieden.

Die Goldsmiths Company, London, widmete der Universität Cambridge 10 000 Pfd. Sterl. zur Errichtung einer neuen Lehrkanzel für Mineralogie.

Der Verwaltungsrat der University of Michigan hat die Errichtung eines neuen chemischen Gebäudes beschlossen; die Kosten sind auf 275 000 Doll. veranschlagt.

Die Regierung von Madras (Ostindien) errichtet in Coimbatore ein landwirtschaftlich-chemisches Institut mit Laboratorium.

Der kürzlich verstorbene Prof. v. Hüfner vermachte der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen einen Betrag von 50 000 Mark. Das dortige physikalisch-chemische Institut erhält die Bibliothek im Werte von 20 000 M., sowie seine Instrumente.

Die preußische Regierung ist durch einen Antrag im Abgeordnetenhaus ersucht worden, an der techn. Hochschule in Hannover eine Versuchsstation zur Erforschung der industriellen Verwertung der preußischen Moore zu errichten.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

- Bayink, B.** Natürliche u. künstliche Pflanzen- u. Tierstoffe. Ein Überblick über die Fortschritte d. neueren organischen Chemie, mit 7 Fig. im Text. (Aus Natur- u. Geisteswelt, Sammlung wissenschaftl. gemeinverst. Darst., Bd. 187.) B. G. Teubner, Leipzig 1908. M 1,25
Benedikt-Ulzer, Analyse der Fette und Wachstarten, 5. umgearb. Aufl., bearb. von F. Ulzer, P. Pastrovich u. Dr. A. Eisenstein. Mit 113 Textfig. Berlin, J. Springer, 1908. geh. M 26,—; geb. M 28,60

Bücherbesprechungen.

- A. Ganswindt.** Die Technologie der Appretur. Ein Lehrbuch zum Unterricht an technischen Fachschulen wie zum Selbstunterricht. A. Hartleben, Wien und Leipzig, 1907. 320 Seiten. Großoktav, mit 155 Abbildungen. M 8,—
Da wir kein Werk besitzen, das die Appretur aller Gespinnste und Gewebe umfaßt, ist dieses Buch ganz besonders freudig zu begrüßen. Der Verf. hat einen solchen Namen, daß man nur etwas ganz Gutes und Sorgfältiges von ihm erwartet, und der Leser und Lernende wird beim Studium dieser Technologie der Appretur volle Information und eine durchaus umfassende Behandlung des großen Stoffes in klarer Kürze finden. Wer, wie Ref., das 1889 erschienene Handbuch der Färberei desselben Verf. noch heute oft und oft zu Rate zieht, weiß es besonders zu schätzen, daß Ganswindt nun auch das Gebiet der Appretur in klarer und übersichtlicher Weise, mit einem sehr guten Index und mit guten Illustrationen, in Buchform zusammengefaßt hat.

Als eine für künftige Auflagen der Verbesserung bedürftige Kleinigkeit ist mir aufgefallen, daß der Ausdruck Spann-, Rahm- und Trockenmaschine,